

Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Bezirksmeisterschaft vom Gau beim BSSB gemeldet sein.

1.1.1 Die Mitglieder des Bundes-/Landeskaders in den olympischen Wettbewerben werden in der Einzelwertung gesetzt. Den Antrag hierzu muss der Kaderschütze selbst stellen. **Wenn zwei oder mehrere der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet. Vorschießen beachte SPO 0.9.4 ff**

1.1.2 Alle Starter erklären mit ihrer Teilnahme an den Wettbewerben, dass sie die deutsche Nationalität besitzen bzw. eine Genehmigung des DSB haben. EU-Ausländer werden wie deutsche Staatsbürger behandelt. **Ausländergenehmigungen werden ab dem Meldeschluss zur BM nicht mehr ausgestellt.**

1.2 Die Meldung hat mit einer Daten-Datei zu erfolgen (Format Mac-David 21, Bogenwettbewerbe im Format Apollon). Der Meldung sind die sortierten Meldelisten sowie die unterschriebenen Meldeprotokolle beizufügen. Ebenfalls sind die Durchschriften für die Abmeldungen beizufügen. Am Ende der Bezirksmeisterschaften hat jeder Bezirk drei gebundene/geheftete Ergebnislisten an den 1. Landesportleiter zu senden.

1.3 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Bezirke sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.

1.4 Wettbewerbs- und Klassennummern
Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.

Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge 1999 – 2000 – 2001 – 2002 – 2003

1.5 Neben dem Namen des Schützen ist u. a. das Geburtsjahr anzugeben.

2 Startgeld (Startgeld = Reuegeld) muss auch dann bezahlt werden, wenn der Schütze/in nicht antritt.

Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Armbrust 10 m (plus Blei 2,50 €), Mehrschüssige LP	€ 10,50
KK 100 m	€ 12,50
Freie Pistole, OSP, Sportpistole KK, Standardpistole, Zentralfeuerpistole, BSSB-Kombi, Lfd. Scheibe 10 m und 50 m, Armbrust international (plus Blei 2,50 €), Armbrust Scheibe, Vorderlader	€ 13,50
KK- 3 x 40 Schuss, Feldbogen	€ 21,00

Vorderlader Wurfscheibe, FITA Halle, FITA im Freien	€ 16,50
KK-3 x 20 Schuss, KK-Liegend, Unterhebel, Armbr. Stern, Feldarmbrust	€ 18,50
GK-Standard, GK Liegend	€ 30,—
GK Freie Waffe	€ 44,—
Wurfscheibe Trap, Skeet, 75 Schuss Doppeltrap 125 Schuss	€ 28,— € 38,—

Startgeldfrei sind die Schüler- und Jugendklassen.

3 Finalwettkämpfe

3.1 In den olympischen Wettbewerben der Schützen- und Damenklasse werden Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.1 Im Wettbewerb FITA im Freien (Recurve-Bogen) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.2 Die Finalschießen oder die Stechschießen können zehn Minuten nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer beginnen.

4 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

4.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom BSSB (Veranstalter) bestimmt.

4.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Eine Liste der Klassen, für die eine Bekleidungskontrolle stattfindet, wird rechtzeitig vor dem Beginn der Bayerischen Meisterschaften in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

4.2.1 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. Beachten Sie hierzu die Ausnahmeregelung für Vorderladerwaffen.

Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100-mm-Lauf haben.

4.2.2 Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.

4.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten ent-

scheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

- 4.3.1 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Bezirk zu klären.
- 4.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 2,50 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 4.4.1 Die Neuausstellung einer fehlenden Startkarte kostet ebenfalls 2,50 Euro.
- 4.4.2 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 15,- Euro zu entrichten.
- 4.5 Zur Kontrolle der Startberechtigung sind bei allen Starts der Schützenausweis des BSSB (**nur im Original**) sowie bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen. Diese Ausweise sind vorzuzeigen. In den Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofflaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofflaubnis dürfen nicht starten. Weitere waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert vorzuzeigen.
- 4.5.1 Kann ein Schütze/in bis zum Ende des jeweiligen Wettkampfes keinen Beleg über die Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert.
- 4.6 Sollte beim Wettbewerb FITA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.
- 4.6.1 In den Vorderladerkugel-Wettbewerben wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen; (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss). Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 4.6.2 Alle Luftdruckwaffen- und KK-Wettbewerbe werden auf elektronische Anlagen geschossen.
- 4.6.3 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 4.6.4 Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- 4.6.5 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe für die Bayerischen Meisterschaften wird in der Bayerischen Schützenzeitung, Heft 12/2012 veröffentlicht.
- 4.7 Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt:
90 Körperbehinderte mit Federbock
92 Körperbehinderte ohne Federbock
Je Wettbewerber darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 4.8 **Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich. Bei der DM wird die Nutzungsdauer überprüft. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen bei der DM nicht verwendet werden.**
- 5 **GK Sportpistole/ GK Sportrevolver/ Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer-Wettbewerbe/BSSB-Kombi**

5.1.1 Kaliber / Mindestimpuls

Die Berechnung des MIP-Wertes geschieht nach folgender Formel: **MIP = 0,1 x Geschossgewicht x Mündungsgeschwindigkeit.**

Pistole	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.53	9mm Luger	250
Grp. II	2.59	.45 ACP	300
Revolver	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.55	.357 Magnum	350
Grp. II	2.58	.44 Magnum	450

5.1.2 Die Meldungen in den Wettbewerben Ordonnanzgewehr, Gebrauchspistole/Gebrauchsrevolver, Unterhebelrepetierergewehr **und BSSB Kombi** erfolgen ohne Endkampfergebnisse.

6 Auszeichnungen

Für die Platzierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben sowie die Plätze 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden und Nadeln ausgegeben, für die Plätze 4 und 5 nur Urkunden.

6.1 Wettbewerbe zur Meisterschaft werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn in den Schüler- und Jugendklassen mindestens acht Teilnehmer, in den restlichen Klassen mindestens zwölf Teilnehmer in allen Bezirken geschossen haben. **In Wettbewerben, in denen nach 6.1 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden.** Wettbewerbe werden als Meisterschaft nur ausgetragen, wenn mindestens so viele Teilnehmer angetreten sind, dass die Urkunden- bzw. Medaillentränge besetzt sind. **Teilnehmer die bei der Siegerehrung unentschuldig fehlen verwirken den Anspruch auf die Ehrungen.**

7 Schusswerte, Scheiben, Regelergänzungen

... siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB.

Die Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Datenschutz: Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (z. B. Nummer Sprengstoffschein usw.) und der Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet und in den Publikationen des BSSB und DSB sowie deren Untergliederungen einverstanden. **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Wolfgang Kink, Gerhard Furnier,
1. Landesschützenmeister 1. Landessportleiter

5.6 Schusswerte, Scheiben, Regelergänzung

Wettbewerb	Regelnummer	Schützen Junioren m	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w	übrige Klassen Sonstiges
Luftgewehr	1.10		40	20		40
Luftgewehr Auflage Luftpistole-Auflage KK 50m Auflage	1.11 2.11 1.41	Klassen gem. Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen, werden gem. Regel SpO 9.1.7.1 entschieden				
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	–	60	60	–	–
Ordonnanzgewehr DSB	1.58	Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein original Trageriemen, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden. Der Gewehrriemen muss beim Stehendschießen entfernt werden oder lose herab hängen. Das Magazin muss mit 5 Schuss geladen werden. Munitionsprüfung entsprechend SpO möglich.				
Luftpistole	2.10	LM 40	40	20	–	40
Mehrschüssige Luftpistole	2.16	60	60	30	–	60 nach Regel 2.16 SpO Klappscheiben Ø 40 mm
Freie Pistole	2.20	–	–	–	–	60
Schnellfeuerpistole	2.30 2.31	–	–	–	–	Siehe Regel 2.30
Trap	3.10	125	Sch, Jgd, Junioren B 75	–	75	–
Doppeltrap	3.15	150	–	–	120	–
Skeet	3.20	125	Sch, Jgd, Junioren B 75	–	75	–
Laufende Scheibe 10 m	4.10	–	40	40, Scheibe 0.4.3.43**	40	LM 40
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss, 10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden, 2 Schuss Probe				
Feldarmbrust IAU900	5.43	Schießfolge 65 m – 50 m – 35 m Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.				
Perkussionsflinte Steinschlossflinte	7.71 7.72	LM 25	Jede Ergebnisgleichheit ab dem 7. Platz wird gem. SpO Regel 3.0.11.3.2 (Flinte) entschieden.			

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2003, ** Schießstellung und Fertighaltung Regel 4.0.1.1, 4.0.1.2

**Die vollständigen Übersichtstabellen der Ausschreibungen
zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften
in allen Disziplinen und Klassen
finden Sie auf der ausklappbaren Rückseite (ab Seite 41)!**

Bogenwettbewerbe						
Klasse/Klassennummer	FITA Recurve 6.10 2 x 36 Pfeile	FITA Compound 6.15 2 x 36 Pfeile	FITA Halle Recurve 6.20 2 x 30 Pfeile	FITA Halle Compound 6.25 2 x 30 Pfeile	Blankbogen Halle 6.26 2 x 30 Pfeile	Feldbogen Recurvebogen. (6.30) Blankbogen (6.40) Compoundbogen (6.50)
Schüler A m/w (20/21) Jahrgänge 1999 und 2000	40 m, 122 cm, 6 Pfeile in 4 Minuten	40 m 80 cm 6 Pfeile in 4 Minuten	18 m, 60 cm	18 m, 60 cm *	Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm	Gelbe Pflöcke Unbekannte Entfernungen: 5 bis 10 m: 20 cm 10 bis 15 m: 40 cm 15 bis 25 m: 60 cm 20 bis 35 m: 80 cm Bekannte Entfernungen: 5/10/15 m: 20 cm 10/15/20 m: 40 cm 20/25/30 m: 60 cm 30/35/40 m: 80 cm
Jugend m/w (30/31) Jahrgänge 1998 bis 1996	60 m, 122 cm	50 m 80 cm 6 Ringe (5-10) Spot* 6 Pfeile in 4 Minuten	18 m, 40 cm	18 m, 3er-Spot *		Schüler A Recurve Gelbe Pflöcke
Junioren m/w (40/41) Jahrgänge 1995 bis 1993 und höhere Klassen	70 m, 122 cm		18 m, 3er-Spot	18 m, 3er-Spot *		Jugend Blank Gelbe Pflöcke Recurve Blaue Pflöcke Compound Blaue Pflöcke alle anderen Klassen Blank Blaue Pflöcke Recurve Rote Pflöcke Compound Rote Pflöcke
FITA im Freien 6.10 und 6.15	Die Finale werden im Satzsystem „Best of Five“ geschossen mit jeweils 3 Pfeilen pro Passe. Bei Punktgleichheit nach 5 Passen erfolgt ein Stechpfeil.					
* = innere Zehn						

Nachrichtliche Mitteilungen

Anschriften und Telefonnummern der Austragungsorte und Meldeanschriften:

FITA – Halle:	2. und 3. Februar 2013 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 7. Januar 2013 erfolgt an N. N. (Datenformat „Apollon“)	BM 300 m: 27. und 28. Juni 2013 Olympia-Schießanlage Hochbrück bis 14. Mai 2013 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
BM Vorderlader:	15. bis 16. Juni 2013 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	
Meldung:	bis 7. Mai 2013 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried,	BM Feldbogen: 15. und 16. Juni 2013 BC Keltenschanze in Germering bis 7. Mai 2013 an N. N.

<p>Sportpistole GK/MLP und BSSB-Kombi:</p> <p>Meldung:</p>	<p>27. bis 31. Juni 2013 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-0, Fax(089) 31 69 49-50 bis 14. Mai 2013 an Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)</p>	<p>BM Armbrust national:</p> <p>Meldung:</p>	<p>12. bis 14. Juni 2013 Mindelheim bis 11. Juni 2013 an Josef Lederer, Kurzbauerstraße 13, 81479 München, Telefon (089) 79 50 30</p>
<p>BM allgemein:</p> <p>Meldung:</p>	<p>5. bis 14. Juli 2013 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, siehe oben bis 14. Mai 2013 an Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)</p>	<p>BM Unterhebel- gewehr/Ordonnanz- gewehr/KK-Mehrlader:</p> <p>Meldung:</p>	<p>12./13. und 19. Oktober 2013 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08453) 85 50 bis 1. August 2013 an Roland Schmidt, Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22 (Datenformat „David 21“)</p>
<p>BM FITA im Freien:</p> <p>Meldung:</p>	<p>13. und 14. Juli 2013 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, siehe oben bis 14. Mai 2013 an N. N.</p>	<p>BM Wurfscheibe Vorderlader:</p> <p>Meldung:</p>	<p>15. Juni 2013 Hoerabach bis 7. Mai 2013 an Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)</p>
<p>BM Feldarmbrust:</p> <p>Meldung:</p>	<p>9. Juni 2013 in Hausen (Ufr.) bis 1. Mai 2013 an Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Meldung als Exceldatei)</p>	<p>BM „Deutsches“ Ordonnanzgewehr</p> <p>Meldung:</p>	<p>15. Juni 2013 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08459) 85 50 bis 13. Mai 2013 an Roland Schmidt, Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22 (Datenformat „David 21“)</p>

Antragsschluss für Meisterabzeichen:



**Meisterabzeichen des BSSB
31. Juli 2013 beim Bezirk**



**Meisterabzeichen des DSB
10. Oktober 2013 beim Bezirk**

Achtung! Es gibt keine Fristverlängerung!

Bayerische Meisterschaft 2013 Sommerbiathlon für Luftgewehr und Kleinkaliber (Sprint-/Massenstart-/Staffelwettbewerb)

vom 19. bis 21. Juli 2013 in Bayerisch Eisenstein
(Ausrichter SC Bayerisch Eisenstein)

Meldeschluss 14. Juli 2013 (Excel-Formblatt gibt es im Internet)

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. Juni 2013 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse

1.2.1 Luftgewehr-Wettbewerbe ab Jahrgang 2003 (Ausnahmegenehmigung muss unaufgefordert vorgelegt werden!)

1.2.2 Kleinkaliber-Wettbewerbe ab Jahrgang 1998

1.3 Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach Vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest. Staffelwettbewerbe

Alle Teilnehmer einer DM-Staffel müssen sich im Sprintwettkampf zur DM qualifiziert haben.

ACHTUNG: Die Deutsche Meisterschaft wird in zwei Teilen durchgeführt. Damen/Herren/Senioren und alle KK vom 4. bis 8. September 2013. Schüler m/w bis Junioren m/w vom 19. bis 22. September 2013.

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den „Regeln Sommerbiathlon 8.0“ und dieser Ausschreibung durchgeführt (siehe auch Erklärungen zur BM ab Seite 15).

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Gelandelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die

aus fünf Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals fünf Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabellen unter 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten der Auslauf zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

3.2.1.1 Luftgewehr

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Kaliber 4,5 mm (.177)

3.2.1.2 Kleinkaliber

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader nach den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb)

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibenentfernung 10 Meter Klappscheiben (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter
Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.3.2 Kleinkaliber Scheibenentfernung 50 Meter Klappscheiben/elektronische Anlagen (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 45 Millimeter
Stehendanschlag: Durchmesser 115 Millimeter

3.4 Schussabgabe/Treffer

In den Einzel-, Sprint- und Massenstartwettkämpfen hat jeder Teilnehmer fünf Schuss Munition, in den Staffelwettkämpfen acht Schuss, um fünf Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h., in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben

am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 Millimetern Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabellen 4 ff. Es sind die Gesamtstrecken angegeben, die Laufstreckentoleranz beträgt +/- 200 Meter.

3.7 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 Metern. Auf die ergänzende Disziplinarbestimmung (SpO 8.10.2) wird hingewiesen: Für jede nicht gelaufene Strafrunde werden Schüler mit einer Zeitstrafe von einer Minute belegt.

4 Wettbewerbe und Klassen

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe Tabelle 4.2 bis 4.4 für KK und LG
– Sprint-/Einzelwettkampf
– Massenstartwettkampf
– Staffelwettkampf

4.1.1 Sprintwettkampf/Einzelwettkampf

Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden oder einer Minute. Beim Sprintwettkampf die Qualifikation für den Massenstartwettkampf.

4.1.2 Massenstartwettkampf

Das Starterfeld richtet sich nach der Anzahl der Schießstände. Startberechtigt für den Massenstart sind nur Teilnehmer, die am Sprintwettkampf ≤ 6 Minuten Rückstand auf die Siegerzeit haben. Die Entscheidung über eine weiterführende Startberechtigung trifft die Jury.

4.1.3 Staffelwettkampf

Alle Staffeln bestehen aus drei Teilnehmern. Vereins-, Gau und Bezirksstaffeln sind startberechtigt.

4.2 Sprintwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG) Meisterschaft

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1999 bis 2003	2,5 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1997/1998	3 km	L / S
Juniorinnen	LG/KK	17/20	1993/1996	3 km	L / S
Junioren	LG/KK	17/20	1993/1996	4 km	L / S
Damen	LG/KK	21 bis 45	1968 bis 1967	3 km	L / S
Herren	LG/KK	21 bis 45	1968 bis 1967	4 km	L / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1958 bis 1957	3 km	L / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1958 bis 1957	4 km	L / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1957 und früher	3 km	L / S
Senioren	LG	56 und älter	1957 und früher	4 km	L / S

Juniorinnen A/B und Junioren A/B starten bei der DM in den KK-Disziplinen nur in einer Juniorenklasse.

4.3 Massenstartwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1999 bis 2003	3 km	L / L / S
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1997/1998	4 km	L / L / S
Juniorinnen	LG/KK	17/20	1993/1996	5 km	L / L / S / S
Junioren	LG/KK	17/20	1993/1996	6 km	L / L / S / S
Damen	LG/KK	21 bis 45	1968 bis 1992	5 km	L / L / S / S
Herren	LG/KK	21 bis 45	1968 bis 1992	6 km	L / L / S / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1958 bis 1967	5 km	L / L / S / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1958 bis 1967	6 km	L / L / S / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1957 und früher	5 km	L / L / S / S
Senioren	LG	56 und älter	1957 und früher	6 km	L / L / S / S

4.4 Staffelwettkampf / Luftgewehr (LG) und Kleinkaliber (KK)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1999 bis 2003	3 x 1,5 km	L / L
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1997/1998	3 x 2,5 km	L / S
Junioren w	LG/KK	17 bis 20	1993 bis 1996	3 x 2,5 km	L / S
Junioren m	LG/KK	17 bis 20	1993 bis 1996	3 x 2,5 km	L / S
Damen	LG/KK	21 und älter	1992 und früher	3 x 2,5 km	L / S
Herren	LG/KK	21 und älter	1992 und früher	3 x 2,5 km	L / S

Der Staffelwettkampf findet nur bei ausreichender Beteiligung statt; ansonsten können die Ergebnisse der zuvor gemeldeten Starter des Sprintwettkampfs für den Staffeltitel addiert werden. Juniorinnen können in den Damenstaffeln und Junioren in den Herrenstaffeln starten.

5 Wertung

5.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

5.2 Staffelwertung

Vereins-, Gau- und Bezirksstaffeln werden nicht getrennt gewertet.

5.3 Bayerische Meisterschaft/Titel

Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Sprint- und Massenstartwettbewerben mindestens fünf Wettkämpfer und beim Staffelwettkampf mindestens drei Staffeln in der Wertung sind.

6 Auszeichnungen

6.1 Einzelwertung

Ab fünf Teilnehmern je Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; Urkunden werden von Platz 1 bis 5 ausgehändigt.

6.2 Staffelwettbewerb

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens drei Staffeln gewertet werden können. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Einzelplakette. Die jeweils drei besten Mannschaften erhalten Urkunden.

7 Startgeld

7.1 Das Startgeld für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ist vor Ort zu bezahlen. Startgeld ist Reuegeld (bei Nichtantritt)

7.2 Bayerische Meisterschaft KK und LG	
Startgeld je Teilnehmer/Staffel	
Sprint/Massenstart Schüler	10,00 Euro
Sprint/Massenstart restliche Klassen	15,00 Euro
Staffelwettkampf Schüler	-----
Staffelwettkampf, je Staffel	20,00 Euro

8 Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

Bayerischer Sportschützenbund

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Roland Schmidt,
2. Landessportleiter

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpaschkontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Die Startgelder der bayerischen Starter für die Deutsche Meisterschaft 2013 werden von den Gauen abgebucht!

Vorläufiger Terminplan Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon

Freitag, 19. Juli 2013

14.00 bis 17.00 Uhr Training
bis 15.00 Uhr Abgabe der bereinigten Meldelisten
18.00 Uhr Mannschaftsführer-Besprechung
Ausgabe der Startunterlagen

noch Samstag, 20. Juli 2013

14.00 bis 14.35 Anschießen Staffeln LG und KK
14.45 Uhr Start Staffelwettkampf LG
anschließend Start Staffelwettkampf KK

Samstag, 20. Juli 2013

ab 8.00 Uhr Ausgabe der Startnummern und
Waffenkontrolle (Ausweise!)
8.30 bis 9.20 Uhr Anschießen KK und LG
ab 9.30 Uhr Start Sprintwettkampf LG (Doppelstart)
ab 11.00 Uhr Start Sprintwettkampf KK
ca. 12.30 Uhr Siegerehrung Sprintwettbewerbe

Sonntag, 21. Juli 2013

ab 8.00 Uhr Ausgabe der Startnummern
8.30 bis 9.20 Uhr Anschießen LG
ca. 09.30 Uhr Massenstart LG
ca. 13.25 Uhr Anschießen KK
ca. 14.15 Uhr Massenstart KK
ca. 16.15 Uhr Siegerehrung Staffel und Massenstart

Die Landessportleitung plant auch in diesem Jahr wieder einen Veranstaltungskalender mit allen Sommerbiathlon-Wettbewerben in Bayern. Deshalb bittet sie alle Veranstalter, die Termine ihrer Veranstaltungen möglichst bald 2. Landessportleiter Roland Schmidt, E-Mail roland.schmidt@bssb.de, mitzuteilen.

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Schützen		Damen		Schüler m		Sch. w	Schüler Bm		Sch. Bw	Jugend m		Jug. w	Junioren Am	
Wettbewerb			10		11		20		21	22		23	30		31	40	
		...	E	M	E	M	E	M	E	E	M	E	E	M	E	E	M
Luftgewehr	1.10	1.10...	E	M	E	M	E	M	E				E	M	E	E	M
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	1.20...					E	M	E				E	M	E		
Zimmerstutzen	1.30	1.30...	E	M	E	M											
KK 100 Meter	1.35	1.35...	E	M	E	M											
KK 3 x 20	1.40	1.40...	E	M	E	M							E	M	E	E	M
KK-Gewehr m. Zielfernrohr	1.42	1.42...	E		b.10												
GK 3x20 300m	1.50	1.50...	E														
Deutsches Ordonnanzgewehr	1.58	1.58...	E	M	b10	b10											
KK 3 x 40	1.60	1.60...	E	M												E	M
GK 3x40 300m	1.70	1.70...	E														
KK-Liegendkampf	1.80	1.80...	E	M	E	M							E	M	E	E	M
GK-Liegendkampf 300m	1.90	1.90...	E	M	E	M											
Luftpistole	2.10	2.10...	E	M	E	M	E	M	E				E	M	E	E	M
Mehrschüssige LP	2.16	2.16...	E	M	b10	b10	E		E				E		E		
Freie Pistole	2.20	2.20...	E	M												E	M
Olymp. Schnellfeuerpistole	2.30	2.30...	E	M												E	M
KK-Sportpistole	2.40	2.40...	E	M	E	M							E	M	E	E	
Zentralfeuerpistole .30-.38	2.45	2.45...	E	M	b10	b10											
Pistole 9 mm	2.53	2.53...	E	M	b10	b10											
Revolver .357 Mag.	2.55	2.55...	E	M	b10	b10											
Revolver .44 Mag.	2.58	2.58...	E	M	b10	b10											
Pistole .45 ACP	2.59	2.59...	E	M	b10	b10											
Standardpistole	2.60	2.60...	E	M	b10	b10											
Wurfscheibe Trap	3.10	3.10...	E	M	E		b42		b42				b42		b42	E	
Wurfscheibe Doppeltrap	3.15	3.15...	E	M	E											E	
Wurfscheibe Skeet	3.20	3.20...	E	M	E		b42		b42				b42		b42	E	
Lfd. Scheibe 10 m	4.10	4.10...	E	M	E	b10	E	M	E				E	M	E	E	M
Lfd. Scheibe 10 m Mix	4.15	4.15...	E	M	E	b10										E	
Lfd. Scheibe 50 m	4.20	4.20...	E	M	b10	b10									b10	b10	b10
Lfd. Scheibe 50 m Mix	4.25	4.25...	E	M	b10	b10									b10		
Armbrust 10 m	5.10	5.10...	E	M	E	b10										E	
Armbrust 30 m	5.20	5.20...	E	M	b10	b10									b40	E	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	5.30...	E	M	b10	b10									b40	E	
Armbrust nat. Stern	5.32		E	M	b10	b10									b40	R	
Armbrust nat. Kombi	5.33		E	M	b10	b10									b40	R	
Feldarmbrust IAU	5.43		E	M	b10	b10										E	
FITA im Freien – Recurve	6.10		E	M	E	M	E	M	E	E	M	E	E	M	E	E	M
FITA im Freien – Compound	6.15		E	M	E	M	E		b20	b20		b20	E		b30	E	
FITA Halle – Recurve	6.20		E	M	E	M	E	M	E	E	M	E	E	M	E	E	M
FITA Halle – Compound	6.25		E	M	E	M	E		b20	b20		b20	E		b30	E	
Blankbogen Halle	6.25		E		E										b11		
Feldbogen Recurve	6.30		E		E		E		b20				E		b30		
Feldbogen Blankbogen	6.40		E		E								E		b30		
Feldbogen Compound	6.50		E		E		R		b20	b20		b20	E		b30		
Perkussionsgewehr	7.10	7.10...	E	M	E	b10											
Perkussionsgewehr 100 m	7.15	7.15...	E	M	b10	b10											
Perkussionsdienstgewehr	7.20	7.20...	E	M	b10	b10											
Steinschlossgewehr	7.30	7.30...	E		b10												
Steinschlossgewehr Liegend	7.31	7.31...	E		b10												
Muskete	7.35	7.35...	E		b10												
Perkussionsrevolver	7.40	7.40...	E	M	E	b10											
Perkussionspistole	7.50	7.50...	E	M	E	b10											
Steinschlosspistole	7.60	7.60...	E	M	b10	b10											
Perkussionsflinte	7.71	7.71...	E	M	b10	b10											
Steinschlossflinte	7.72	7.72...	E	M	b10	b10											
Sommerbiathlon LG	8.10	8.10	E		E		E		E				E		E	E	
Sommerbiathlon LG Staffel	8.11	8.11		M		M		M						M			M
Sommerbiathlon KK	8.20	8.20	E		E								E		E	E	
Sommerbiathlon KK Staffel	8.21	8.21		M		M								M			M
Bayer. Ordonnanzgewehr	B.11	B.11	E	M	b10	b10											
Unterhebel A	B.12	B.12	E	M	b10	b10											
Unterhebel B	B.13	B.13	E	M	b10	b10											
Unterhebel C	B.14	B.14	E	M	b10	b10											
BSSB GK-Kombi	B.21	B.21	E	M	b10	b10											
KK-Mehrlader	B.15	B.15	E	M	b10	b10											
Luftpistole - Mehrkampf	B.22	B.22					E		E				E		E		

E = Einzelwertung | M = Mannschaftswertung | R = Rahmenwettbewerb | Hinw.: b10 heißt „startet in der Schützenklasse“ | Neuer W

Meisterschaftswettbewerb Auflageschießen

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Senioren A m		Senioren A w		Senioren B m		Senioren B w		Senioren C m		Senioren C w	
Wettbewerb			70		71		72		73		74		75	
Luftgewehr Auflage	1.11	1.11...	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
Luftpistole Auflage	2.11	2.11...	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK-Gewehr Auflage	1.41	1.41...	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK-Gewehr mit ZF 50 m	1.43	1.42...	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72
KK-Gewehr mit ZF 100 m	1.44	1.44...	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72

Zugelassene Hilfsmittel			Kennzahlen		
			M	Em	Ew
Senioren A	55 bis 65 Jahre	Auflagebock	70	70	71
Senioren B	66 bis 71 Jahre	Auflagebock	72	72	73
Senioren C	ab 72 Jahre	Auflagebock und Hocker	72	72	75
Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der Bayerischen Seniorenmeisterschaft. Wettbewerbe nach dieser Tabelle werden als Qualifikationswettbewerb vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.				

Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Senioren A m		Senioren A w		Senioren B m		Senioren B w		Senioren C m		Senioren C w	
Wettbewerb			70		71		72		73		74		75	
			E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M
Luftgewehr	1.10	1.10...	E	M	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70	E	b70
Luftpistole	2.10	2.10...	E	M	E	b70	E	b70	b70	b70	E	b70	E	b70
Zimmerstutzen	1.30	1.30...	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70
KK 100 Meter	1.35	1.35...	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70
KK Liegend	1.80	1.80...	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70
Kipplaufgewehr	1.12	1.12...	E	M	b70	b70	E	b70	b72	b70	E	b70	b74	b70
Armbrust 10 m	5.10	5.10...	E	M	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70

Zugelassene Hilfsmittel		
Senioren A	Jahrgang 1957 bis 1948	aufgelegt
Senioren B	Jahrgang 1947 bis 1942	aufgelegt
Senioren C	Jahrgang 1941 und früher	aufgelegt mit Hocker
Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der neuen Disziplin „Auflageschießen“ in den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften (siehe oben).	

Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	ohne Hilfsm. 1	Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker
Wettbewerb			89	92	93	94	95
Luftgewehr KBM offen	1.10	1.10...	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen KBM offen	1.30	1.30...	E	E	E	E	E
KK 100 Meter KBM offen	1.35	1.35...	E	E	E	E	E
Luftpistole KBM offen	2.10	2.10...	E				

Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der Körperbehindertenmeisterschaft des BVS.
-----------------	---

Achtung! In diesem Jahr findet kein Deutschland-Cup Sommerbiathlon statt!